

# Nachrichten der Lukasgemeinde

*Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg*



Ausgabe 1  
Dez. 2018 –  
Febr. 2019



## **Aus dem Inhalt:**

- S. 2-4 Nachgedacht
- S. 5 Dank an Ehrenamtliche
- S. 6-7 Rückblicke
- S. 8-10 Aus der Kita / Kinderseite
- S. 11-16 Vorschau, beispielsweise
- S. 12-13 Seniorenadvent + Gemeindeversammlung
- S. 14-15 Aktion 12 Quadratmeter Zuhause
- S. 16 Weltgebetstag
- S. 17 Brot für die Welt
- S. 18 Jahreslosung
- S. 19 Geburtstage
- S. 20-21 Gottesdienste
- S. 22-23 Veranstaltungen, Termine, Freud + Leid
- S. 24 Hier erreichen Sie uns

**G  
R  
Ä  
N  
A  
S**

## NACHGEDACHT

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2018 neigt sich langsam seinem Ende zu. Es war ein geschichtsträchtiges Jahr mit vielen Jubiläen und Gedenktagen. Zwei davon lagen im November ganz nah beieinander: 100 Jahre Ende des Ersten Weltkriegs und 80 Jahre Gedenken an die Reichspogromnacht.

Zwei Ereignisse, die uns aufhorchen und sagen lassen mögen: „*Nie wieder!*“



Aktuelle gesellschaftliche Ereignisse zeigen in alarmierend erschreckender Deutlichkeit, dass Wachsamkeit allein nicht mehr ausreicht, um unsere Demokratie zu verteidigen. Wir alle sind aufgerufen, dafür einzutreten, dass Hass und Hetze unter Menschen keinen Raum mehr finden.

In diesem Sinne hat sich die Synode unserer Landeskirche am 15.09.2018 klar und deutlich positioniert und einstimmig folgende Resolution verabschiedet:

**Wir stehen gemeinsam ein für Vielfalt und Mitmenschlichkeit und gegen Hetze und Rassismus**

*„Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde ...“ 1. Mose 1,27*

*„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)*

Als evangelisches Dekanat Wiesbaden, als Teil der Kirche Jesu Christi, sind wir überzeugt, dass Gott alle Menschen, gleich welcher Religion und

Herkunft, zu seinem Ebenbild geschaffen und mit unantastbarer Würde ausgestattet hat. Gott lehrt uns, Jesus Christus in allen Menschen zu sehen und ruft uns zu einem Leben in Solidarität und Gerechtigkeit auf.

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, dass Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft zunehmen. Schreckliche Verbrechen werden ohne Rücksicht auf die Trauernden instrumentalisiert, um Hass zu verbreiten und Ressentiments gegen Menschen anderer Hautfarbe und Religion zu schüren.

Wir richten uns daher entschlossen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und menschenverachtende Äußerungen. Diese Einstellungen widersprechen nicht nur den Menschenrechten, wie sie die Vereinten Nationen 1948 beschlossen haben, sondern auch unserem christlichen Menschenbild.

In den Gemeinden des Dekanats Wiesbaden sind Menschen

unterschiedlicher Kulturen, Religionen, Nationalitäten und Lebensauffassungen zu Hause. Für ein friedliches Zusammenleben treten wir ein in unserer täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, in Gottesdiensten und Predigten, in unserem diakonischen Handeln wie in unserem gesellschaftspolitischen Engagement. Zusammen mit vielen anderen gesellschaftlichen Akteuren und im vertrauensvollen Dialog mit anderen Religionsgemeinschaften setzen wir uns für Gleichbehandlung und Teilhabe aller Menschen ein.

Grundlage aller gesellschaftlichen Diskussionen muss die Würde des Menschen sein. Dieser Grundkonsens darf nicht ins Wanken geraten. Populistische Provokationen und das Spielen mit den Ängsten der Menschen fördern nicht den notwendigen konstruktiven Dialog um die Zukunft unseres Landes, sondern ermöglichen ein gesellschaftliches Klima, das Rassismus salonfähig macht und den Boden für menschenverachtende Hetze und Gewalttaten bereitet.

## NACHGEDACHT

Als Evangelisches Dekanat Wiesbaden verstehen wir Kirche auch als einen Ort des Widerstandes gegen rassistische, fremdenfeindliche und antisemitische Weltbilder. Zugleich fordern wir alle Christinnen und Christen wie alle Menschen guten Willens auf, sich in diesem Sinne in den friedlichen gesellschaftlichen Diskurs einzubringen und für ein gutes Miteinander in unserem Land zu engagieren.

Liebe Gemeinde, diese Resolution liegt mir sehr am Herzen. Meiner Meinung nach ist sie ein wichtiger Beitrag zu unserem Widerstand gegen Ausgrenzung, Hass und feindliche Gesinnung, welche wiederum keinen Platz im christlichen Denken und Fühlen haben. Wir, die wir uns immer wieder bemühen, in der Nachfolge Jesu zu leben, sind aufgerufen, für das „*Nie wieder!*“ aktiv einzutreten.

Für die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich

uns allen Momente des Nachdenkens, Meditierens, Diskutierens und Schmunzelns und dass sich die Hoffnung ihren Weg bahnt.

Ihre Pfarrerin Anne Claus

**M**onatsspruch

**Dezember 2018**

Da sie den Stern sahen, wurden sie hochofrennt.

Matthäus 2,10

## DANK AN EHRENAMTLICHE

Liebe Ehrenamtliche der Lukaskirche,

die Lukaskirche wäre nicht die Lukaskirche  
ohne Ihr Engagement und Ihren Einsatz.

Die Lukaskirche empfinde ich als einen Ort, an dem Menschen gerne  
ein- und ausgehen, sich treffen, den Gemeindebrief lesen,  
einander besuchen und füreinander Sorge tragen,  
Gottesdienst feiern,  
gute und tröstende Worte füreinander haben und vieles mehr.  
Das ist schön und etwas sehr Besonderes.

*Dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich!*

Ihre Pfarrerin Anne Claus



„Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter uns.“  
(Lk 17,21)

## RÜCKBLICK

Sommerfest im Innenhof  
Musikalisch untermalt von Morning Dew



Mitsingabend mit Extrablatt



Unsere ehemalige Pfarrerin Christiane Müller trägt indianische Märchen vor.



Erntedank-Gottesdienst



### Erntedankfeier

Am 04.10.2018 feierten die Kinder der Kindertagesstätte Lukasgemeinde gemeinsam mit Pfarrerin Anne Claus das „Erntedankfest“.

Frau Claus erzählte die Geschichte von Paul, der ein Brot kaufen wollte und sich dafür einfach nur mal „bedanken“ wollte. Aber bei wem? Das war gar nicht so einfach. Während der Geschichte übernahmen die Kinder die einzelnen Stationen. Da war natürlich ein Kind, der Paul. Der ging zur Verkäuferin, zum Lieferanten, zum Bäcker, zum Müller, zum LKW-Fahrer, zum Bauern, zu den Samenkörnern, zur Erde, dem Regen und der Sonne. Eben zu allen, die an der Herstellung für das Brot beteiligt waren. Er be-

dankte sich bei allen und zum Schluss dankte er Gott, der das



alles ermöglicht hat.

Die Kinder lauschten der Geschichte und spielten eifrig mit. Anschließend haben die Kinder eine Gemüsesuppe und selbstgebackenes Brot gegessen, die wir dank der großzügigen Spende ihrer Eltern zubereitet hatten.

Zu guter Letzt haben die Kinder die Lieder „Wir feiern heut ein Fest“, „Danke“ und „Du hast uns Deine Welt geschenkt“ gesungen.

Später in den Gruppen haben einige Kinder das Stück noch einmal nachgespielt.

Elke Gehrman





## Adventsfeier der Kindertagesstätte













Am 04.12.2018 wird eine Adventsfeier mit den Kindern und den Eltern um 15:00 Uhr in der Kindertagesstätte stattfinden. Hier werden die Kinder das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ aufführen. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



## Monatspruch Januar 2019

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Genesis 9,13

	Mund		Vase
			
			
			
			
	Kind		Rose

Copyright © 2011. GEMT. Gutes Buchhalten ist nicht nur eine Lernangelegenheit. Alle Rechte vorbehalten. Kontakt mit dem Verlagsredaktionsteam.

Verändere immer einen Buchstaben

Lösung auf Seite 19



## **Gospelgottesdienste**

finden in der Lukaskirche statt am  
02.12.2018 und 03.02.2019,  
jeweils um 17.00 Uhr

## **Musikalisch-Literarischer Gottesdienst mit dem Forellensingtett**

Traditionell findet zum  
Ausklang der Weihnachts-  
festtage am 26.12.2018,  
um 10.00 Uhr, in der Lu-  
kaskirche ein musikalisch-  
literarischer Gottesdienst  
mit dem Forellensingtett  
statt.



**Feiern Sie diese besonderen Gottesdienste mit uns.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

*Herzliche Einladung zum*  
***Seniorenadvent***  
***mit Andacht***

*am 9. Dezember 2018*  
*um 15:00 Uhr*  
*in der Lukaskirche*

Wir bitten Sie herzlich, sich dazu im Gemeindebüro  
anzumelden: 0611/840617

*Der sonntägliche 10.00 Uhr-Gottesdienst*  
*entfällt am 09.12.18.*

*Im Rahmen des Seniorenadvents feiern wir eine Andacht.*



**Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung**  
**am 13. Januar 2019 um 11.15 Uhr,**  
**im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche**

Wir blicken zurück auf das, was war in der Gemeinde  
und im Kirchenvorstand

Wir blicken voraus und sprechen u.a. über die Veränderungen  
im Gemeindehaus

Es wird die Möglichkeit geben, sich einzubringen und eigene  
Gedanken zu äußern hinsichtlich der Angelegenheiten  
des kirchlichen und gemeindlichen Lebens

### **M**onatsspruch Februar 2019

*Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins  
Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit,  
die an uns offenbart werden soll.*

Römer 8,18

### 12 Quadratmeter Zuhause – 2. bis 19. Dezember 2018

In Wiesbaden leben zwischen 400 und 500 Wohnungslose. Einige davon finden in den Wohncontainern auf dem Freudenberg eine Herberge. Wie fühlt es sich an, wenn das Zuhause ein 12 Quadratmeter großer Container ist oder man gar kein Dach über dem Kopf hat?



Ringkirchengemeinde, Diakonisches Werk und Evangelisches Dekanat machen das Thema Wohnungslosigkeit in der Stadt prominent sichtbar: Vor der Ringkirche bauen sie in der Adventszeit vom **2. bis 19. Dezember** nicht einen Stall mit Krippe auf, sondern ei-

nen Wohncontainer.

Die Aktion „**12 Quadratmeter Zuhause**“ will dazu anregen, über die Auswirkungen von Wohnungslosigkeit nachzudenken und den Dialog mit Menschen zu suchen, die kein Zuhause haben.

Die begleitende **Fotoausstellung** „**Mein Zuhause**“ greift bildlich auf, was Zuhause bedeuten kann und wie unterschiedlich Menschen in Wiesbaden leben. Wie wichtig ist eine eigene Wohnung als Rückzugsraum? Was macht Wohnungslosigkeit mit unserer Würde? Die Wiesbadener Foto-

grafin Marita Steuernagel hat Menschen in prekären und nicht-prekären Wohnsituationen großformatig in Szene gesetzt. Die Bilder sprechen in ihrer Gegensätzlichkeit für sich und werden ab dem 2. Dezember in der Ringkirche ausgestellt.

### Programm

**Sonntag, 2. Dezember, 10 Uhr, Eröffnungsgottesdienst und Vernissage, Ringkirche**, mit Dekan Dr. Martin Mencke und Matthias Röhrig, Leiter der Teestube. Anschließend Eröffnung der Foto-Ausstellung „Mein Zuhause“

**Mittwoch, 5. Dezember, 19 Uhr, Podiumsgespräch: „12 Quadratmeter Zuhause“, Ringkirche**

Menschen berichten über ihre Lebenswege und prekären Wohnsituationen im Gespräch unter anderem mit Sozialdezernent Christoph Manjura, Agim Kaptelli (Leiter Diakonisches Werk Wiesbaden), Armin Jung (Wohncontainersiedlung)

**Mittwoch, 12. Dezember, 17 Uhr, Begegnung am Container vor der Ringkirche**

Spielen, Austausch, miteinander Zeit verbringen

**Mittwoch, 19. Dezember, 17 Uhr Agapegottesdienst, Ringkirche**

Pfarrer Stefan Reder mit Team

**Von Montag bis Freitag (2. bis 19. Dezember), 18 Uhr: „10 Minuten am Container“**

Kurzandacht und Vorstellung der Angebote der Diakonie für Wohnungslose

**Öffnungszeiten der Fotoausstellung „Mein Zuhause“:**

Montag bis Freitag, 17 bis 18 Uhr, Samstag, 14 bis 18 Uhr, Sonntag nach dem Gottesdienst.





Der Weltgebetstag 2019 kommt aus Slowenien, einem Land inmitten Europas, das reich an Geschichte, Kultur und einer Vielfalt an Naturräumen ist: Weltbekannte Tropfsteinhöhlen, romantische Alpenseen, beeindruckende Gebirge und an der Adria die slowenische Riviera! „Kommt, alles ist bereit!“ lässt der Gastgeber im Gleichnis vom Festmahl (LK14,15-24) den eingeladenen Gästen ausrichten – doch keiner kommt. So werden andere eingeladen: die Armen, die Blinden, die Lahmen, die, die an den Wegen und Zäunen stehen. Von eben diesen nicht Eingeladenen in ihrem Land berichten Frauen aus Slowenien in der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2019.

Obwohl sich seit den Zeiten des Kommunismus vieles geändert

hat – Slowenien ist seit 1991 eine Demokratie – gibt es immer noch soziale Ungerechtigkeit, Armut und Ausgrenzung. Aber genau diese Menschen, wie wir sie auch im unteren Drittel des Titelbildes finden, sollten wir einladen, sich um sie kümmern, ihnen helfen. Das ist der Auftrag, den Jesus uns mit dem Gleichnis gibt! Mit den Slowenien-Projekten unterstützen wir Frauen, ein selbstbestimmtes Leben finden zu können.

**Weltgebetstag  
am 1. März 2019,  
18.00 Uhr,  
in der Herz-Jesu-Kirche,  
Kreitzstraße,  
65187 Wiesbaden**



# Brot für die Welt

## 60 Jahre Brot für die Welt



Bundespräsident a. D. Joachim Gauck

**Warum ist es heute immer noch wichtig, sich gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit einzusetzen?**

**J. Gauck:** Weil Hunger, Armut und Ungerechtigkeit immer noch auf dieser Welt zuhause sind und wir sollten diesen Geißeln der Menschheit das Heimatrecht auf der Erde entziehen. Und aus dem Grund bin ich an der Seite all der Menschen, die sich dagegen wenden. Und wenn es gelungen ist in den letzten Jahren, die Armut weltweit einzugrenzen und zurückzudrängen; wenn es gelungen ist, mehr Menschen zu heilen von schwierigen Krankheiten, oder auch – in einigen Gegenden jedenfalls – gerechtere Verhältnisse in der Gesellschaft herzustellen, dann sind wir auf einem guten Weg.

---



*Jahreslosung 2019*

*Suche Frieden und jage ihm nach!*

*Psalm 34,15*



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Dezember 2018, Januar und Februar 2019 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung!  
Ganz besonders grüßen wir:

### Lösung von Seite 10

Mund	Vase
Hund	Nase
Hand	Hase
Wand	Hose
Wind	Dose
Kind	Rose

# GOTTESDIENSTE



## Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein  
und freuen uns über ihr Kommen!

### DEZEMBER

2. Dezember	17.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst am 1. Advent
9. Dezember	15.00 Uhr	Andacht zur Seniorenadventsfeier
16. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent mit Abendmahl
23. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent mit anschl. Tee
24. Dezember	15.30 Uhr	Familienchristvesper
24. Dezember	17.30 Uhr	Christvesper
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am 1. Weihnachtsfeiertag
26. Dezember	10.00 Uhr	Musikalisch-literarischer Gottesdienst mit dem Forellensingtett am 2. Weihnachtsfeiertag
31. Dezember	17.00 Uhr	Festlicher Abendmahlsgottesdienst zum Jahresausklang

### JANUAR

6. Januar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst
13. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gemeindever- sammlung
20. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
27. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee

**FEBRUAR**

<b>3. Februar</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Gospel-Gottesdienst</b>
<b>10. Februar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>
<b>17. Februar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
<b>24. Februar</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>

**Im ALTENZENTRUM „Haus St. Hedwig“**

<b>Donnerstag</b>	<b>6. Dezember</b>	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>20. Dezember</b>	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>3. Januar</b>	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>17. Januar</b>	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>7. Februar</b>	<b>16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>21. Februar</b>	<b>16.00 Uhr</b>

**Besondere Hinweise zu den Gottesdiensten**

<b>Am 1. Sonntag im Monat:</b>	<b>Abendgottesdienst 17.00 Uhr</b>
<b>Am 2. + 4. Sonntag im Monat:</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>
<b>Jeden 3. Sonntag im Monat</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### DEZEMBER

9. Dezember	15.00 Uhr	Seniorenadventsfeier mit Andacht
12. Dezember	15.00 Uhr	Seniorentanz
12. Dezember	19.00 Uhr	Frauenkreis
17. Dezember	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung

### JANUAR

13. Januar	11.15 Uhr	Gemeindeversammlung
16. Januar	15.00 Uhr	Seniorentanz
21. Januar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
23. Januar	19.00 Uhr	Frauenkreis
28. Januar	15.30 Uhr	Besuchsdienst
30. Januar	15.00 Uhr	Seniorentanz
31. Januar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

### FEBRUAR

13. Februar	15.00 Uhr	Seniorentanz
13. Februar	19.00 Uhr	Frauenkreis
18. Februar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
25. Februar	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
27. Februar	15.00 Uhr	Seniorentanz
27. Februar	19.00 Uhr	Frauenkreis
28. Februar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Dienstag	19.15 Uhr	GOSPICAL - Probe
----------	-----------	------------------

### VIERZEHTÄGLICHE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorentanz
Mittwoch	19.00 Uhr	Frauenkreis, jeden 2. + 4. Mittwoch

## HIER ERREICHEN SIE UNS

<b>Pfarrerin</b>	<b>Anne Claus Klagenfurter Ring 63</b>	<b>Tel. 84 06 33</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Roswitha Franz Klagenfurter Ring 61</b>	<b>Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84</b>
<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Mo. 9:00 bis 12:00 Uhr Di. 14:00 bis 16:00 Uhr Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr</b>	
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Martin Widmer</b>	<b>Tel. 80 91 24</b>
<b>E-Mail-Adressen: Sekretariat</b>	<b>ev.lukasgemeinde.wiesbaden@ ekhn-net.de</b>	
<b>Pfarrerin A. Claus</b>	<b>Anne.Claus.lukasgemeinde. wiesbaden@ekhn-net.de</b>	
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>kita@lukasgemeinde.de</b>	
<b>Hausmeister</b>	<b>Viktor Fallmann</b>	<b>Tel. 89 05 96 21</b>
<b>Spendenkonto der Gemeinde</b>	<b>Nassauische Sparkasse</b>	<b>IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56</b>
<b>Förderverein „Freunde der Lukas- gemeinde e.V.“</b>	<b>Wiesbadener Volksbank</b>	<b>IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03</b>
<b>Homepage</b>	<b>www.Lukasgemeinde.de</b>	
<b>Essen auf Rädern</b>	<b>Caritas</b>	<b>Tel. 58079960/-61</b>

### IMPRESSUM

*Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben von Pfrn. Anne Claus, Roswitha Franz, Ruth Hildner, Ingrid Löw und Renate Müller*

*Korrektur: Ludwig Hase*